

Liebe Kinder,
liebe Eltern,

geht es euch auch so, dass ihr Menschen vermisst, die ihr sonst ganz oft trefft? Freundinnen, Sportkameraden, vielleicht sogar eine Lehrerin oder ein Lehrer? Ganz sicher ist das bei vielen so mit den Großeltern. Macht mal die Augen zu und stellt euch vor, ihr seid bei ihnen zu Hause. Einige sehen dann vielleicht, wie es dort aussieht: die Möbel oder das Gesicht von Oma und Opa. Andere bekommen vielleicht den Geruch in die Nase – denn in jedem Haushalt riecht es tatsächlich auch anders. Und ich bin mir sicher, dass vielen auch ein besonderer Geschmack in den Sinn kommt: den vom Lieblingsessen, das nur Oma oder Opa so kochen kann.

Bei uns gehören da auf jeden Fall Pfannkuchen dazu – das ist das Lieblingsessen, das sich die Kinder (fast) immer wünschen. Deshalb gibt es hier das **Kochrezept** für Pfannkuchen wie bei Oma Maria:

Zutaten:

2 Eier

6 Esslöffel Mehl, ziemlich hoch gefüllt

1 Teelöffel Salz, nur bis an den Rand (das nennt man „gestrichen“)

2 Teelöffel Zucker: für süße Pfannkuchen eher voll, für salzige weniger

Sprudel nach Bedarf, am besten sehr kalt und mit viel Kohlensäure

Zubereitung:

Verrührt die Zutaten in einer Schüssel. Gebt das Mehl nach und nach dazu, dann geht es besser. Mit dem Wasser könnt ihr entscheiden, wie weich der Teig wird. Große dünne Pfannkuchen brauchen einen flüssigen Teig, kleine dicke einen festen.

Pfanne mit etwas Öl erhitzen, aber nicht zu heiß! Dann gebt ihr etwas Teig in die Pfanne und verteilt ihn. Am besten geht das, wenn die Pfanne etwas hin- und hergekippt wird. Wer sich das nicht traut, nimmt einen Pfannenwender dafür. Sobald die Pfannkuchen sich vom Boden lösen lassen, werden sie gewendet und backen auf der zweiten Seite fertig. Schon sind sie fertig zum Essen: Einfach so, mit Obst oder in dieser herzhaften Variante:

Verteilt den ziemlich flüssigen Teig in der Pfanne so groß wie möglich. Nach dem Wenden wird eine Hälfte mit Käsescheiben (oder Salami, ...) belegt. Lasst aber einen kleinen Rand frei. Jetzt wird die unbelegte Hälfte darüber geklappt und auf beiden Seiten fertig gebacken. Guten Appetit!



Was wäre die Kinderpost ohne **Witz des Tages**? Nur halb so lustig!



Es ist Zeugnistag. Tommy ist bei seinen Großeltern zu Besuch. Sein Opa fragt ihn: „Soll ich dir erzählen, was für ein guter Schüler ich früher war?“ – „Oh ja, Märchen höre ich immer am liebsten!“

Wir freuen uns so sehr, dass immer mehr Leserpost eintrifft. Das geben wir natürlich gerne weiter – heute die Anleitung zu einem **Wettmalen** per Telefon, das uns Tanja geschickt hat:

Man braucht:

- ein Telefon / Handy (kann auch von den Eltern geliehen sein)
- ein Blatt Papier
- Buntstifte

So geht's:

1. Ein Kind wird als "Künstler" ausgewählt, dieses fängt dann an ein Bild zu malen. Während es malt versucht es dem Freund/ der Freundin so genau wie möglich zu beschreiben was es malt. (Was? Wo auf dem Bild? Welche Farben? Groß/klein? ...)
2. Der Freund/ die Freundin malen dann das Bild, nur anhand der Beschreibung so gut es geht nach.
3. Wenn die Bilder fertig sind machen die Kinder ein Photo, verschicken es an den jeweils anderen und vergleichen ihre Bilder. (Wenn sie kein eigenes Handy zum Verschicken haben, können sie die Eltern danach fragen)

Beim nächsten Bild können dann die Rollen ("Künstler" und "Nachmaler") getauscht werden.

Ich habe das schon mit einer Freundin ausprobiert, das Ergebnis ist immer wieder sehr interessant.



"Dieses Foto" von



Wie wäre es zudem mit einer **wilden Teppich-Überquerung**? Dafür braucht ihr – je nach Größe des Teppichs – einige Kissen. Mit Papierblättern geht es auch, das macht nur weniger Spaß.

Ziel ist es, auf die andere Seite zu kommen ohne den Teppich zu berühren. Das wird immer schwieriger, je weiter die Kissen auseinander liegen. Macht es bitte nicht auf glatten Böden, da rutschen die Kissen weg und es wird eine gefährliche Rutschpartie.

Das Ausmalbild soll uns daran erinnern, immer wieder nach draußen zu gehen. Wir sind jetzt so viel zu Hause – da tut uns allen ein Spaziergang gut.

Bleibt behütet

Euer Team der Kinderpost

Heute haben mitgearbeitet:
Theresia Stumm, Sabine Brühl-Kind, Elfriede Hautz (v.i.S.d.P.)
Jonathan, Samuel, Sarah, Tanja

